**Nachtrag zum Aufsatz „die Wirbelsäule und ihre Anhänge“
1. die Cyklostomen.**

Von

Dr. A. Götte.

Der Umstand, dass der bezeichnete Aufsatz schon vor zwei Jahren fertig war und aus äusseren Gründen erst jetzt zum Druck gelangte, hat es verschuldet, dass ich die im vorigen Jahr erschienene Arbeit von Freud „Ueber den Ursprung der hinteren Nervenwurzeln im Rückenmark von Ammocoetes“ (Sitzungsberichte der math.-naturw. Classe der kais. Acad. der Wiss. zu Wien LXXV. 3. Abth. 1877) übersehen habe. Freud hat bereits die alternirenden Spiralnervenwurzeln und die Divergenz der Fasern und Bündel an den motorischen Wurzeln gesehen (S. 20, 22, 23). — Ferner hat mir mein geehrter Freund v. Ihering mitgetheilt, dass er meine Angaben über die Spinalnerven der Neunaugen bestätigen kann, ausgenommen die Verbindung der sensiblen Wurzeln mit der je dahinterliegenden motorischen; er fand ebenso wie Freud, dass die motorische Wurzel die vordere sei. Da ich selbst a. a. O. die Selachier zum Vergleich herangezogen, welche das letztere Verhalten zeigen, so muss ich annehmen, dass jener mein Irrthum auf einem Versehen in meinen bezüglichen Notizen beruht.